

Erfolg für Pax Europa: Pierre Vogel ausgeladen



Die islamkritische Aufklärungsarbeit macht sich so langsam bezahlt: Nachdem sich die Bürgerbewegung Pax Europa mit Briefen an die Stadtverwaltung von Dorf gewandt hat, um auf einen Auftritt des radikal-islamischen Gotteskriegers Abu Hamza alias Pierre Vogel in der oberbayrischen Stadt aufmerksam zu machen, wurde die für Sonntag geplante Veranstaltung abgesagt.

(Foto: Kirche St. Vitus am Marktplatz von Dorf)

Der *Dorfener Anzeiger* berichtet:

„Die Sache ist uns zu heiß geworden“, begründete Gabi Bertl gestern die Rücknahme der Nutzungsgenehmigung für den Streibl-Saal für die Veranstaltung mit dem zum Islam konvertierten Deutschen Pierre Vogel, der sich seither Abu Hamza nennt. Bei der Anmeldung der Veranstaltung sei nicht erkennbar gewesen, dass es sich bei dem Redner um einen vom radikalen Islamismus geprägten Menschen handle.

In den letzten Tagen hat sich in der Öffentlichkeit zunehmend Empörung darüber breit gemacht, dass Vogel, der als islamischer Fundamentalist gilt, in Dorf predigen darf, ohne dass jemand etwas dagegen unternimmt. Der Landesverband der Bürgerbewegung Pax Europa e.V., die für europäische Werte und Freiheiten und gegen eine Islamisierung eintritt, hatte

in Briefen an die Stadtverwaltung und die Familie Bertl heftig gegen die Veranstaltung mit Vogel protestiert. „Überdenken Sie Ihre Entscheidung nochmals und informieren Sie sich über die Person des Pierre Vogel. Beispielsweise ist von anderen Veranstaltungen Vogels aus der Vergangenheit bekannt, dass Frauen dort getrennt von den Männern sitzen müssen. Auch aus diesem Grund wurden schon mehrere geplante Veranstaltungen verhindert oder abgesagt“, heißt es in dem Schreiben. Darin wurde auch darauf verwiesen, dass das Erzbistum München erst vor ein paar Monaten den Mietvertrag für kirchliche Räume für einen Vortrag mit Vogel gekündigt habe. Dies sei damit begründet worden, dass Nachforschungen ergeben hätten, „dass Abu Hamza unter anderem auch dadurch bekannt ist, dass er christliche Positionen so darstellt, dass die Botschaft des Christentums verzerrt und entstellt wird“. Der Prediger zitiere das Alte und Neue Testament, um zu beweisen, dass im Gegensatz zum Koran Juden und Christen sehr wohl einen grausamen und rächenden Gott hätten. „Eine solche agitatorische Position ist sachlich falsch. Sie dient nicht dem friedlichen Dialog, sondern fördert Polarisierung und Aggression“, so eine Pax Europa-Sprecherin. Die Vereinigung warnte die Stadt auch davor, dass ein Auftritt Vogels in Dörfern sicher kein positives Licht auf die Stadt werfen werde. Sowohl Pax Europa als auch die Menschenrechtsorganisation „Terre des Femmes“ hatten mit Mahnwachen gedroht, falls die Veranstaltung mit Vogel nicht abgesagt werde. An Bürgermeister Heinz Grundner wurde von Pax Europa der Appell gerichtet: „Sie sind dem Ansehen Ihrer Stadt und ihrer Bürger verpflichtet und nicht dem Vorschub des Islamismus.“

Auf die Familie Bertl kommt möglicherweise ein rechtliches Nachspiel zu. Laut Gabi Bertl hat die Organisatorin der abgesagten Veranstaltung bereits Schadensersatzansprüche angemeldet und überdies damit gedroht, man sehe sich vor Gericht wieder.